

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 36

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



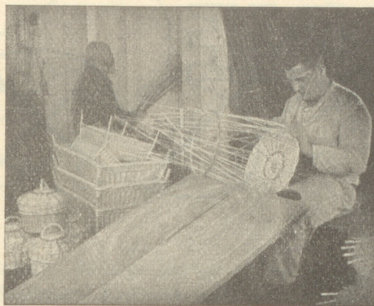
Auch im heutigen Zeitalter gibt es immer noch viele Hausfrauen, welche Qualitätsarbeit zu schätzen wissen.

## Qualitätsarbeit

in Bürsten, Körben u. Türvorlagen leisten die blinden Handwerker im **Blindenheim St. Gallen.**

Verkaufsstelle:  
Blindenladen Kugelgasse 8, St. Gallen  
Kein Hausierhandel!

Verkauf durch Konsumvereine, Haushaltsgeschäfte und Spezereihandlungen.



## CHARLY-BAR

seine gute  
Küche

**HOTEL  
HECHT**

seine reellen  
Weine

**DUBENDORF**

☎ Tel. 934 375 Ch. Dillier-Steiner, Chef de cuisine.

## Krampfadern-Strümpfe „Latex“

„Neuheit“ ohne Naht, Bruchbandagen, Umstandsbinden, Glyzerinspritzen etc., chirurgische und hygienische Bedarfsartikel. - Preisliste auf Wunsch.  
F. Kaufmann, Sanitätsgeschäft Kasernenstr. 11, Zürich.

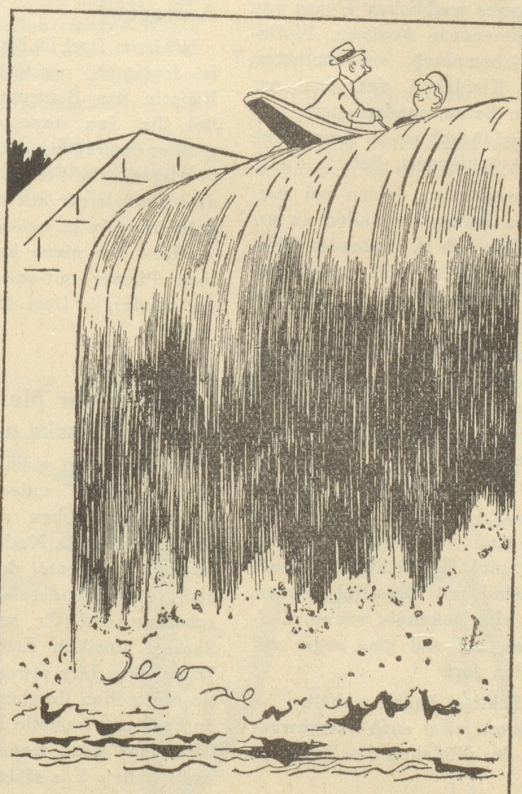


## Die Herbstabende kommen wieder!

Lesen Sie den Schweizer Heimatroman aus den Bündnerbergen „Die Straße nach Tschamutt“.

Buchhandlungen und Bahnhofskioske vermitteln Ihnen das Buch.

Preis: Leinen gebunden (264 Seiten) Fr. 3.50



«Man könnte fast das Gefühl haben, die Strömung sei hier etwas stärker...»

Ric et Rac

# Impotenz

Das wiederbelebende und vielfach erprobte Hormon-Präparat **Sex 44** behebt Störungen, die sich im Nachlassen der körperlichen und geistigen Kräfte äußern, wie Sexualschwäche, sexuelle Neurasthenie, Erschöpfungszustände, vorzeitiges Altern, Zittern in den Beinen, bleierner Schlaf, Gedächtnisschwäche, Depressionen. Sex 44 schafft Erfolg. Lesen Sie die interessante Broschüre «F». Gratis und diskret durch das Generaldepot Löwenapotheke, Ernst Jahn, Lenzburg.

**Wieder Leben durch SEX 44**

Probepackung f. Männer Fr. 6.70  
f. Frauen Fr. 7.20

## Wir suchen

in allen größeren  
Gemeinden und Städten  
**Nebelspalter-Verkäufer**  
und  
**Abonnenten-Acquisiteure**

Schöner Nebenverdienst

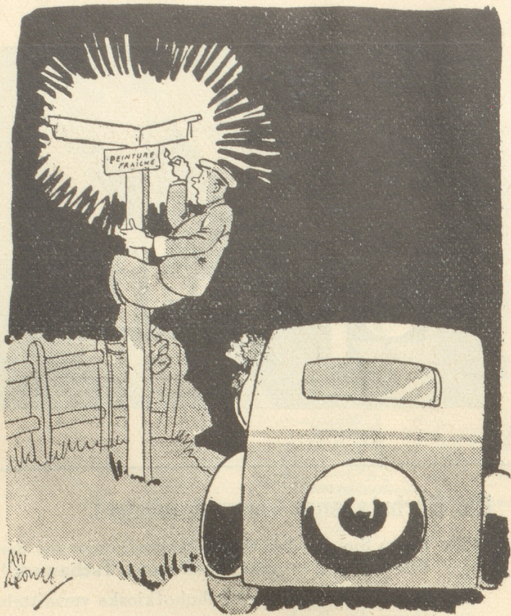
Auskunft durch den  
**Nebelspalterverlag**  
**Rorschach**



## ORANGE-FRUTTA

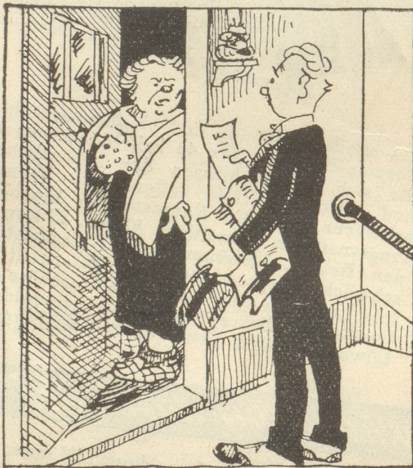
Zu 'ner Linie schön und schlank  
verhilft der ORANGE-FRUTTA-Trank.





«... und was steht drauf, Schatzi?»  
«Frisch gestrichen!»

Le canard enchainé



«Hören Sie, junger Mann ... kommen Sie mir nicht immer mit dieser Rechnung ... die Nachbarschaft munkelt schon, wir hätten ein Verhältnis!»

Ric et Rac



# DIE Frau

## Episode im Café

Die G-Terrasse an der schäumenden Limmat ist ein bekannter und beliebter Treffpunkt Einheimischer und Fremder. Neulich hatte ich da ein hübsches Erlebnis.

An meinem Tische hatten drei sehr würdige Stauffacherinnen Platz genommen, nachdem kein anderer Platz momentan verfügbar war. Allerdings, meine Tabakspfeife wurde sofort goutiert mit der Bemerkung, «daß die Männer auch immer rauchen müssen!» (Natürlich auf Zürichdeutsch.)

Vis-à-vis saßen drei Herren — gut angezogen, Rechtsanwälte oder höhere Provisionsreisende.

Auf diese männliche Insel steuerte nun ein jüngeres weibliches Wesen von recht einnehmendem Aeußern. Platinblond, Kriegsbemalung, ein elegantes, sehr kurzes Kleidchen, das nicht nur wohlgeformte Beine, sondern beim Absitzen auch gefährlich runde Knie durch die Seidenen schimmern ließ.

Meine Bewunderung schien bei meinen würdigen Damen Mißfallen zu erregen. Es zeigte sich in strafenden Blicken auf mich, und in recht anzüglicher Kritik über das Dämchen: «... die Person ...!»

Die Sache wurde aber interessanter, als ich hören mußte: «Jetzt schau dir mal die Schamlosigkeit an, gibt die Person den Herren noch Zettelchen in aller Öffentlichkeit.»

«Und wie die gieren kann», echote die Zweite.

Nun, ich muß gestehen: die kleine Dame war nicht schüchtern — sie sprach lächelnd mit den drei Herren, als wenn es alte Bekannte wären. Endlich stand sie auf und ging sogar mit dem Bebrillten fort.

Eine verdächtige Angelegenheit.

Da die andern zwei auch verschwanden, räumte das Mädchen den Tisch für neue Gäste.

Ich sah auf dem Tisch einen weißen Zettel liegen und die Serviertochter beobachtete, wie ich ihn neugierig betrachtete. Gleichgültig reichte sie ihn mir: «Vielleicht macht der Herr Gebrauch!» Ich nahm dankend das weiße Blatt. Meine älteren Damen schauten starr! Aber ich reichte ihn ihnen lächelnd, nachdem ich gelesen:

Silvia D., Zürich  
empfiehlt sich für Manicure  
und Schönheitspflege.  
Täglich 8—12 und 2—5 Uhr.  
Mäßige Preise.

Eine Reklame also. — Meine Damen erröteten.

Warum?

E. C. S.

## In der Aufregung

In einem Dorf im Kanton Schaffhausen ist folgendes passiert: Während eine Bäuerin den Schweinestall ausmistete, lief die Sau unversehens davon. In größter Aufregung suchte die Frau den borstigen Stallbewohner, und als sie dem Dorfpfarrer auf der Straße begegnete, rief sie in heller Verzweiflung:

«Händ Sie niene ka Sau, Gottgrüezi Herr Pfarrer mit-eme schwarze Fleck am Hinder, 's Dorf uf oder abe renne gseh?!»

Zo.

## Glücklich der Mensch, dessen Wünsche unerfüllt bleiben

Lily und Otto spazieren in der Stadt. «Schau dort», unterbricht Lily das Schweigen, «schau dort jenen feinen Hut. Die neueste Mode!» «Vielleicht das Neueste für heute, doch morgen ist es nicht mehr modern!», entgegnet Otto achselzuckend. Er scheint in solchen Sachen ziemlich Erfahrung zu haben. Wenn aber Lily etwas will, so versteht sie ihren Plan durchzuführen. «Geh' ins du Nord und bestelle Dir was. Ich treffe Dich dann dort, wenn ich den Hut gekauft habe!» Für einige Momente allein

## Der englische Tropenarzt Dr. Richard

erkannte in einigen exotischen Pflanzen ein pharmakologisch überaus wirksames **Kräftigungsmittel der Sexualsphäre** bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen, hervorgerufen durch geistige Arbeiten, körperliche Anstrengungen, Excesse usw. Die aus diesen Pflanzen hergestellten **Regenerationspillen Dr. RICHARD**, Präparat Nr. 22, sind ein ganz hervorragendes **Kräftigungsmittel**, das zu nachhaltigem Erfolg führt. Preis pro Dose à 120 Pillen Fr. 5.—. Verkauf und Versand durch den **Alleinfabrikanten Dr. BRUNNER, Paradiesvogel-Apotheke, ZÜRICH 1, Limmatquai 110.** Verlangen Sie Gratisprospekt.

